

Führungen durch die Sonderausstellung „Leben nach Luther“  
mit der Kunsthistorikerin Stephanie Schoger M.A.:

- So. 28. Mai 2017, 12:00 Uhr, Kosten: 10 €, mit Anmeldung  
Kulturhappen – Mittagsführung mit kleinem Imbiss und Prosecco
- So. 25. Juni 2017, 12:00 Uhr, Kosten: 10 €, mit Anmeldung  
Kulturhappen – Mittagsführung mit kleinem Imbiss und Prosecco

Weitere Führungen auf Anfrage:  
Tel. 02203 9101-18

#### LEBEN NACH LUTHER.

Eine Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses

Eine Wanderausstellung des Deutschen Historischen Museums,  
in Kooperation mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)  
und der Internationalen Martin Luther Stiftung (IMLS), gefördert  
durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)

21.5. bis 25.6.2017

Museum und Forum Schloss Homburg,  
Nümbrecht



#### ÖFFNUNGSZEITEN

Di-So 10:00 bis 18:00 Uhr



OBERBERGISCHER KREIS  
SCHLOSS HOMBURG

#### MUSEUM UND FORUM SCHLOSS HOMBURG

Schloss Homburg 1  
51588 Nümbrecht  
Tel. 02293 9101-0 oder 02293 9101-71  
schloss-homburg@obk.de

[www.schloss-homburg.de](http://www.schloss-homburg.de)

#### Partner und Förderer



#### Gefördert durch



Abbildung: Die Pfarrerskinder, Johann Peter Hasenclever, um 1847 © Stiftung Sammlung  
Volmer, Wuppertal; Gestaltung: Thoma+Schekorr



DEUTSCHES  
HISTORISCHES  
MUSEUM



# LEBEN NACH LUTHER

Eine Kulturgeschichte  
des evangelischen  
Pfarrhauses

21.5. bis 25.6. 2017 in Nümbrecht  
Museum und Forum Schloss Homburg  
Di-So 10:00 bis 18:00 Uhr

Stand 02.2014, Änderungen vorbehalten



## LEBEN NACH LUTHER

Eine Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses

Taufvisite im evangelischen Pfarrhaus, Johann Baptist Pflug, 1828 © Staatsgalerie Stuttgart

Ein Hort universeller Bildung und bürgerlichen Lebens, das Vorbild christlicher Lebensführung, Ursprung von Literatur, Philosophie und Wissenschaft: Das evangelische Pfarrhaus als Lebensform ist seit Jahrhunderten Projektionsfläche gesellschaftlicher und familiärer Ideale wie identitätsstiftendes Zentrum des Protestantismus. Seit langem befindet es sich im Wandel: Neue Arbeits- und Partnerschaftsmodelle, schrumpfende Gemeinden und veränderte religiöse Praxis haben Beruf und Lebensform weit vom überlieferten Muster entfernt. Zugleich wirkt das Pfarrhaus in der deutschen Kulturgeschichte als „Erinnerungsort“ bis heute nach, mit allen Stilisierungen und Überhöhungen, die sein Bild im Lauf der Zeit erfahren hat. Aber war das Pfarrhaus als Kosmos besonderer Art ein deutsches Phänomen? Seitenblicke auf das protestantische Europa fördern Ähnlichkeiten wie bemerkenswerte Unterschiede zutage.

In mehreren Kapiteln umreißt die Ausstellung ihr Thema: Ursprung von Pfarrfamilie und Pfarrhaus im Zusammenhang der Reformation; Amtstrachten und Amtspflichten; Statusfragen der Pfarrfamilie im gesellschaftlichen Gefüge; die geistige und ökonomische Ausstattung des Pfarrhauses; Leistungen in Geistes- und Naturwissenschaften, die es hervorbrachte. Schließlich beleuchtet die Ausstellung das Verhältnis des Pfarrhauses zur Politik im 20. Jahrhundert.

Die Ausstellung „Leben nach Luther. Eine Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses“ des Deutschen Historischen Museums zeigt einen bedeutenden Erinnerungsort deutscher wie europäischer Geschichte und dessen komplexe Realitäten. Nach erfolgreicher Präsentation der großen kulturgeschichtlichen Schau in Berlin (25.10.2013-2.3.2014) tourt nun im Rahmen der Reformationsdekade eine Reiseversion der Ausstellung bis 2017 durch Kirchen, Gemeinden, Museen und Archive im deutschsprachigen Raum.

## INTERNATIONALER MUSEUMSTAG SONNTAG, 21. MAI 2017

Anlässlich des Internationalen Museumstages mit dem Motto „Spurensuche. Mut zur Veränderung“ wird die Sonderausstellung im White Cube eröffnet. Zudem findet ein Kulturprogramm von 14:00 bis 17:00 Uhr passend zum Luther-Jahr 2017 statt.



Pastor Otto Clemens van Bijleveld als evangelischer Hirte, Jan Duif, 1646  
© Evangelisch-Lutherse Gemeinde Gouda, Niederlande, Foto: Ruben de Heer